



Ein Stück Kuchen auf dem Teller und den Blick auf die Bühne: Viele Besucher lauschen in der Aula den Gesangsdarbietungen.

Bahl (2)

Familie Busch bringt Nepal mit nach Altwarmbüchen

Benefizbasar für Kiran Kinderhaus lockt Hunderte in die Schule

VON CARINA BAHL

ALTWARMBÜCHEN. Das gelbe Schild „Kiran Kinderhaus Nepal“, das bis Sonntagabend am Eingang der Grundschule in Altwarmbüchen prangte, kann niemanden mehr irritieren: Natürlich ist die Grundschule nicht das Kinderhaus. Aber für ein Wochenende im Jahr verwandelt sich die Grundschule in eine Plattform, über die sich ganz Isernhagen mit dem Schicksal der Kinder aus Nepal beschäftigt – und mit ihren Helfern: Klaus und Inge Busch.

Ob mit dem Rollstuhl oder dem Kinderwagen: Am Sonnabend und Sonntag strömten bis in die späten Abendstunden wieder Hunderte in die Schulaula, um einerseits das Bühnenprogramm mit nepalesischen Tänzen und von Isernhagener Vereinen zu begutachten, und um andererseits an den bunten Ständen ein paar kleine Geschenke zu besorgen. Klangschalen, Stoffe, Tücher, kleine Puppen: So leicht fällt es selten, Geld auszugeben – erst recht, wenn der Erlös einem sozialen Projekt wie Kiran Kinderhaus zugutekommt.

Wer noch nichts über das Erfolgsprojekt aus dem Jahre 1998 von Familie Busch in Nepal wusste – und das dürften nach so vielen Jahren die wenigsten in Isernhagen sein – konnte sich bereits im Eingangsbereich der Grundschule über Schautafeln, jede Menge Bilder oder im Gespräch mit den Initiatoren darüber informieren. Die meisten jedoch nutzten den beliebten Benefizbasar um das zu tun, wofür er neben seiner sozialen Seite erst recht bekannt ist: das großzügige Kuchenbüfett.



Stoffe und Tücher in den verschiedensten Farben gibt es an den Ständen des Benefizbasars zu kaufen.

i Weitere Informationen über das Projekt und die Möglichkeiten, zu spenden, gibt es im Internet auf kiran-kinderhaus.de.